

Rheintaler sind auf nationaler Ebene dabei

Kunstturnen Kürzlich turnten die Athleten des TZ Rheintal in einem sehr starken Feld am Schaffhauser Jugendcup. Vor allem für die EP-Turner hatte dieser Wettkampf eine besonders ruhmreiche Bedeutung.

Da diese noch nicht an den Schweizer Meisterschaften teilnehmen, galt der Jugendcup als inoffizielle nationale Meisterschaft. Noah Bischof gelang nach einem guten Wettkampf der Sprung unter die besten 24 und damit die Qualifikation für einen Finalwettkampf, welchen er auf dem 17. Rang beendete. Auch den

P1-Wettkampf bestritt alles, was Rang und Namen hat. Unter den 104 Teilnehmern präsentierten sich die Rheintaler recht ordentlich.

Für die P3-Turner heisst es dann am kommenden Wochenende, tief in die Trickkiste zu greifen, denn an den Zürcher Kunstturntagen ist auch in dieser Kategorie die nationale Konkurrenz voll vertreten. (pd)

EP: 17. Noah Bischof, 38. Elia Thiebaut; **P1:** 21. Noah Steger, 49. Flavio Hauser, 64. Elias Mehnert, 79. Fabrice Alfier, 88. Leandro Roth; **P3:** 2. Sam-Maximilian Wibawa, 4. Florian Keller, 9. Jan Steger.



Elias Mehnert wird von Trainer Manuel Kast instruiert.

Bild: pd

1000 Teilnehmer am Auffahrtsturnier des KVO

Pferdesport Pferdesport auf hohem Niveau, aber auch Plauschprüfungen für jedermann sowie gemütliches Beisammensein, ist von heute Mittwoch, 9., bis Sonntag, 13. Mai, am traditionellen Auffahrtsturnier des Kavallerievereins Oberrheintal Trumpf. Peter Bleiker und sein eingespieltes Team freuen sich, die ca. 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der vereinseigenen Anlage zu begrüssen und mit zahlreichen Zuschauern die Leistungen von Pferd und Reiter mit Applaus zu würdigen.

Start mit den Jüngsten

Beginnen wird der Anlass am Mittwoch, 14 Uhr, mit den Jüngsten im Springsport. BR70 bis 80 bietet einen idealen Einstieg in den Turniersport. Der Auffahrtsturnier beginnt um 9 Uhr. Vier Prüfungen stehen in der Kategorie R/N105 an. Velofahrer und Fussgänger können dabei im Baffles durchaus eine kleine Pause einlegen und dem wunderschönen Sport bei einem Glas Wein oder einem kleinen Imbiss fröhnen.

Der Freitag gehört den RN115 und den BR90 bis 95. Ab 9 Uhr werden an vier Prüfungen Sieger erkoren, bevor es am Abend ab

18.30 Uhr bei der beliebten Plauschprüfung für jedermann losgeht. In Vierergruppen muss ein Geschicklichkeitsparcours absolviert werden, und zwar ohne Pferd – also auch Nichtrösler können daran teilnehmen. Anmelden kann man sich unter kv-oberrheintal@hotmail.com. Für die Zuschauer gibt es garantiert etwas zu lachen.

Zu knacken gilt es die 180 cm vom Vorjahr

Am Samstag wird's dann immer höher. Ab 8.30 Uhr wird mit BR90 begonnen und weiter geht es über RN120 bis hin zum Höhepunkt, dem Six-Barres-Springen am Abend. Werden die 180 cm vom letzten Jahr geknackt? Man darf gespannt sein. Der Sonntag steht ganz im Zeichen des OKV. Los geht es um acht Uhr. Neben Juniorenprüfungen geht es am Nachmittag mit dem Vierer-Equipen-Springen um Qualifikationspunkte für den Final im Herbst. Der Kavallerieverein Oberrheintal ist natürlich mit einer Equipe vertreten.

An allen Tagen herrscht Barbetrieb und die Festwirtschaft hat feine Leckereien bereit. Bei freiem Eintritt wird für jedermann etwas geboten. Infos unter www.kv-oberrheintal.ch. (pd)



Auch Vereinspräsident Arno Langenegger, Eichberg, hier mit Charly Sheen, greift ins Geschehen ein.

Bild: pd

Bereit für Montlingen

Motocross In Schlatt siegte Luca Wirth, Michelle Zünd wurde Zweite und Dritte. Bronze gab's für Nina Zünd. Die KTM-Team-Städler-Fahrer wollen sich auch in Montlingen zeigen.

Petrus scheint in diesem Jahr ein richtiger Motocrossfan zu sein: Bei strahlendem Sonnenschein nahmen die Fahrer das Rennen in Schlatt in Angriff. Bereits am Samstag war Luca Wirth in der Kategorie National MX2 am Start. Bereits das Zeittraining konnte er mit über zwei Sekunden Vorsprung für sich entscheiden und damit den Platz am Startbalken auswählen. Er zeigte ein hervorragendes Rennen und durfte im ersten Lauf einen Start-Ziel-Sieg feiern. Auch im zweiten Lauf nahm er das Rennen von der Spitzenposition aus in Angriff. Nach Rennmitte musste er die Führung jedoch an einen deutschen Konkurrenten abgeben. Mit Rang zwei durfte er sich dennoch über den Tagessieg freuen.

Erster Laufsieg für Michelle Zünd

Nina und Michelle Zünd nutzten die Gelegenheit und fuhren am Samstag beim Ladies-Rennen mit. Somit konnten sie die Strecke kennenlernen, um am Sonntag für das erste Rennen der Schweizer Frauenmeisterschaft bereit zu sein. Nina zeigte dabei hervorragende Starts und sicherte sich mit den Rängen zwei und vier den dritten Podestplatz. Michelle musste nach schlechteren Starts zuerst etwas aufholen, kam in Lauf eins und zwei dennoch auf Rang drei und sicherte sich so den zweiten Rang in der Tagesrangliste.

Das Training schien Früchte getragen zu haben. Michelle überraschte am Sonntag dann alle und auch sich selber mit dem ersten Laufsieg. Sie liess alle Fahrerinnen der Schweizer Meisterschaft hinter sich und setzte sich in einem Herzschlagfinale durch. Nach einem kurzen Stocker in Lauf zwei wurde sie noch Sechste und sicherte sich dennoch Rang drei auf dem Podest.

Auch Nina Zünd gelangen zwei tolle Rennen. Sie wurde im ersten Lauf Neunte und beendete es über RN120 bis hin zum Höhepunkt, dem Six-Barres-Springen am Abend. Werden die 180 cm vom letzten Jahr geknackt? Man darf gespannt sein. Der Sonntag steht ganz im Zeichen des OKV. Los geht es um acht Uhr. Neben Juniorenprüfungen geht es am Nachmittag mit dem Vierer-Equipen-Springen um Qualifikationspunkte für den Final im Herbst. Der Kavallerieverein Oberrheintal ist natürlich mit einer Equipe vertreten.

An allen Tagen herrscht Barbetrieb und die Festwirtschaft hat feine Leckereien bereit. Bei freiem Eintritt wird für jedermann etwas geboten. Infos unter www.kv-oberrheintal.ch. (pd)



Die drei Podiumsfahrer (v.l.) Michelle Zünd, Luca Wirth und Nina Zünd wollen auch dem heimischen Publikum eine tolle Motocross-Show zeigen.

Bild: kaz

Am Sonntag ebenfalls am Start war Noa Glunk aus Gais in der Kategorie Masters MX2, wo viele starke Fahrer teilnehmen. Mit zwei 23. Rängen holte er den selben Platz im Tagesklassement.

Wirth punktet an der Premiere beinahe

Zum ersten Mal war Luca Wirth am Samstag in der gleichen Klasse am Start. Mit dem 21. Rang in Lauf eins verpasste er die Punkte nur um Haarsbreite. Für ihn war dann der zweite Lauf bereits nach

wenigen Metern zu Ende. Er wurde in einen Startcrash verwickelt und eine Weiterfahrt war unmöglich. Glücklicherweise blieb er jedoch unverletzt und konnte in der vergangenen Woche bereits wieder trainieren.

Weiter geht es für alle Fahrer am Samstag, 12. Mai, mit dem Rennen in Montlingen. Die Jungs werden sich in der Hobbykategorie gegen Fahrer aus der Region messen. Für sie geht es darum, im Rennrhythmus zu bleiben, denn das nächste Meisterschaftsren-

nen findet erst in einem Monat statt. Die Ladies fahren jedoch um wichtige Meisterschaftspunkte im Swiss Women Cup.

Fahrerinnen aus der ganzen Schweiz werden wiederum am Start stehen. Man darf gespannt sein, wie sich die drei vor dem heimischen Publikum präsentieren können. Die Fahrer des KTM-Teams Städler würden sich freuen, wenn sie von vielen Zuschauern am Streckenrand angefeuert werden. Die Rennläufe beginnen ab 11 Uhr. (kaz)

Auch der Kriessner Ramon Meile fährt in Montlingen mit

Bereits Anfang April begann in Frauenfeld für den jungen Kriessner Motocrossfahrer Ramon Meile die Crosssaison. Mit seiner 250er-Yamaha fährt er die dritte Saison für das Team Motoperfections. In der Kategorie Swiss MX 2 misst er sich mit den schnellsten Crosspiloten der Schweiz.

Mit über 50 Fahrern am Start war das morgige Zeittraining sehr wichtig. Nur 40 Fahrer werden jeweils für das Rennen zugelassen. Ohne Probleme konnte er sich auf dem hervorragenden 15. Platz qualifizieren. Doch mit Rang 29 begann die Saison nicht nach seinen Vorstellungen. Lauf zwei beendete er dann auf Rang 20, womit er sich einen Punkt für die

Meisterschaft sichern konnte. In Payerne eine Woche darauf konnte er sich mit den Rängen 16 und 18 acht Punkte sichern.

In Wohlen schloss er dann als ausgezeichnete Zehnter das Zeittraining ab. Vielversprechend startete er zum ersten Lauf. An 16. Stelle wollte er den nächsten Konkurrenten überholen. Diesem passierte ein Missgeschick, Meile musste abrupt zu Boden und fiel ans Ende des Feldes zurück. In Lauf zwei wurde er dann 16. In der Meisterschaft der Swiss Masters MX 2 belegt er damit momentan Rang 21. Da das nächste Rennen erst wieder am Pfingstmontag in Muri stattfindet, bestreitet Ramon Meile auch die Rennen zur

SAM-Meisterschaft Kategorie MX2. In Schlatt war das Feld mit Topfahrern besetzt. Im Zeittraining fuhr er die sechstschleunigste Zeit heraus.

Der darauffolgende Start verlief mittelmässig, Meile kämpfte sich bis auf Rang zehn vor, stürzte dann aber noch in der letzten Runde und büsste zwei Ränge ein. Der zweite Lauf verlief dann besser und er beendete auf Rang acht. Dies ergab Tagesrang zehn. Nun wird der junge Crosspilot am kommenden Samstag, 12. Mai, in Montlingen bei seinem Heimrennen am Start stehen. Motiviert versucht Ramon Meile in seinem Heimrennen, sein bestes Motocross zu zeigen. (pd)

Der erste Sieg einer Frau

Armbrust Organisator des diesjährigen Fünfbundschessens war der Partnerverein aus Rheineck. Mit der Altstätterin Maria Grossglauer gewann erstmals eine Frau.

Mit einem hauchdünnen Vorsprung auf die Altstätter gewannen die Goldacher Schützen den Sektionsstich. Der Sektionschnitt der Oberrheintaler mit 55.988 Punkten darf sich aber allemal zeigen lassen. Obendrauf ging der Wanderpreis definitiv an die Altstätter über. Das Husarenstück mit keinem einzigen Verlustpunkt gelang der routinierten Altstätterin Maria Grossglauer. Dass ihre Form stimmte, sollte sich im Laufe des Bewerbes noch herausstellen. Auch Christof Eugster und Michael Götti mit je 58 Punkten offenbarten einmal

mehr, dass sie im Kampf um den Fünfbundmeister ein Wörtchen mitzureden gedachten. Auch im Kranzstich schlugen sich die drei ausgezeichnet: Grossglauer mit zwei, Götti mit gar einem Verlustpunkt.

Und so wurde mit Maria Grossglauer erstmals in der Geschichte des Fünfbundschessens eine Frau Fünfbundmeisterin. An die zweite Stelle kämpfte sich Michael Götti, der sich in seiner erst kurzen Armbrustlaufbahn schon mitten in die Gruppe der Favoriten eingereiht hat. Mit seinem Sieg im Jahresprogramm der ver-

gangenen Saison sorgte er bereits unter seinen Vereinskollegen für lange Gesichter.

Armbrustschessen ist eine Sportart, die Jung und Alt begeistert. So treffen sich an Schützenfesten Teilnehmer mit einer Altersspanne von 10 bis weit über 80 Jahren. Dass es in Altstätten für die Jungen möglich ist, dieser Sportart zu fröhnen, ist dem alljährlich durchgeführten Jungschützenkurs zu verdanken. Ein Eintritt zu diesem ist jetzt noch möglich. Der Kurs findet jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr im Vereinsstand beim Restaurant

Lindenhof statt und ist für Jungen und Mädchen ab zehn Jahren gedacht. Den Aktivschützen kann man dienstags und donnerstags ab 17 Uhr unverbindlich über die Schulter gucken. (pd)

Rangliste Sektion: 1. Goldach ASV: 56.123; 2. Altstätten ASV: 55.988; 3. Rheineck ASV: 54.939; 4. Tübach ASV: 54.000; 5. Neukirch ASV: 52.674; 6. Stein ASV: 51.841.

Rangliste Fünfbundmeister: 1. Grossglauer Maria, Altstätten, 118 P; 2. Götti Michael, Altstätten, 117 P; 3. Brüllsauer Lukas, Goldach, 116 P; 4. Zwicker Christoph, Tübach, 115 P; 5. Müller Raffael, Stein, 115 P; 6. Brüllsauer Peter, Goldach, 115 P; 7. Schmid Adalbert, Rheineck, 114 P; 8. Eugster Markus, Rheineck, 114 P; 9. Eugster Christof, Altstätten, 113 P; 10. Dick Matthias, Goldach, 113 P.